

Landkreis  
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 29.11.2024

## **Niederschrift**

### **über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses**

am Montag, den 18.11.2024 um 14:30 Uhr  
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (3. Stock)

#### **Anwesend sind:**

##### **Stellvertreter des Landrats**

Huber, Karl

##### **FW**

Zimmermann, Simon

##### **SPD**

Spitzenberger, Julia

##### **Erf. Pers. i.d. Jugendhilfe**

Jaksch, Marcel

Maier, Kathrin

##### **Freie Träger**

Hoppe, Volker

Kestel, Sara

Ostertag, Constanze

##### **Jugendverbände**

Gersdorf, Andre

Weber, Hans

##### **Jugendamt (Beratendes Mitglied)**

Dürr, Elke

##### **Richter (Beratendes Mitglied)**

Pichl, Bernhard

##### **Schulen/Schulverwaltung (Beratendes Mitglied)**

Golda, Erich

##### **Agentur für Arbeit (Beratendes Mitglied)**

Klaubert, Claudia

##### **Erziehungsberatung (Beratendes Mitglied)**

Benz, Renate

##### **Gleichstellungsbeauftragte (Beratendes Mitglied)**

Lindner-Kumpf, Andrea

**Polizei (Beratendes Mitglied)**

Landes, Sandra

**Kath. Kirche (Beratendes Mitglied)**

Scholz, Rosmarie

**Evang. Kirche (Beratendes Mitglied)**

Baldeweg, Michael, Pfarrer

**Verwaltung**

Kufer, Carolin

Press, Nicole

Reisinger, Walter

Rottler, Angela

Schmid, Ingrid

**Entschuldigt fehlen:**

**Landrat**

Gürtner, Albert

**CSU**

Flössler, Fabian

Moser, Christian

**Erf. Pers. i.d. Jugendhilfe**

Bergmeister, Emilie

**Polizei (Beratendes Mitglied)**

Wallner, Stefan

Der Stellvertreter des Landrats Herr Huber eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Herr Huber begrüßt die Anwesenden recht herzlich und bedankt sich für die Vorbereitung des Jugendhilfeausschusses bei den Mitarbeitern aus der Verwaltung.

Frau Lühje Veronika ist seit 01.07.2024 die neue Sachgebietsleitung für den Bereich Jugendsozialarbeit (JaS), zuvor arbeitete Frau Lühje bereits im Sachgebiet 52 Soziale Dienste im Allgemeinen Sozialdienst (ASD). Frau Lühje stellt sich allen Anwesenden vor.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Pädagogische Qualitätsbegleitung in Kindertageseinrichtungen (PQB) (I)
2. Änderung des Qualifizierungszuschlages in der Kindertagespflege B)
3. Entwicklung der Jugendhilfekosten (I)
4. Bekanntgaben, Anfragen

## I. Öffentlicher Teil

### Top 1      **Pädagogische Qualitätsbegleitung in Kindertageseinrichtungen (PQB) (I)** **Vorlage: 2024/4671**

#### **Sachverhalt/Begründung**

In der Jugendhilfeausschusssitzung am 22.06.2015 wurde beschlossen am Modellversuch pädagogische Qualitätsbegleitung in Kindertagesstätten im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm teilzunehmen. Ab 15.09.2015 besetzte der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm diese Stelle und seit dieser Zeit werden Kindertagesstätten und seit neuester Zeit auch Tagespflegepersonen von der PQB Fachkraft auf freiwilliger Basis begleitet.

Frau Ingrid Schmid gibt anhand einer Power Point Präsentation einen Überblick über das Tätigkeitsfeld und ihre Aufgaben.

Die PQB Stelle wird insgesamt bis zu 90 % vom Freistaat Bayern gefördert.

Frau Schmid stellt die pädagogische Qualitätsbegleitung in Kindertageseinrichtungen allen Anwesenden vor. Sie informiert z.B. über: „Worum es bei PQB geht“ und „Welchen Nutzen PQB hat“.

Herr Gersdorf (Vorsitzender KJR PAF) stellt fest, dass 4 Tagesmütter die das individuelle Coaching nutzen, sehr wenig sind. Frau Schmid informiert, dass Tagesmütter erst seit 2023 bei PQB teilnehmen können und dies noch immer ein neues Feld ist und weiter ausgebaut wird.

Frau Maier (Stadt Pfaffenhofen) bedankt sich bei Frau Schmid für die gute Zusammenarbeit. Frau Maier gibt noch bekannt, dass laut einer Veranstaltung des Ministeriums ab 2026 alle Kitas zu Sprach Kitas werden sollen. Diese Verpflichtung soll ab 2026 PQB übernehmen. Wird dies überhaupt möglich sein?

Frau Schmid ist hier bereits informiert, jedoch steht noch nichts Genaues fest. In der aktuellen Situation wird es zeitlich nicht leistbar sein.

Von Seiten der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erfolgen keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Herr Huber bedankt sich bei Frau Schmid für den ausführlichen Vortrag.

## Top 2      **Änderung des Qualifizierungszuschlages in der Kindertagespflege B)** **Vorlage: 2024/4672**

### **Sachverhalt/Begründung**

Im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm werden derzeit 208 Kinder durch 61 Tagespflegepersonen betreut.

Die Kindertagespflege ist eine wichtige und notwendige Ergänzung zur Kinderbetreuung im Landkreis. Sie hat sich in den letzten Jahren zu einem verlässlichen, qualifizierten und unverzichtbaren Angebot der Kindertagesbetreuung entwickelt.

Die Kindertagespflege soll Eltern dabei unterstützen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander zu vereinbaren.

Gem. § 18 AVBayKiBiG erhält jede Kindertagespflegeperson zusätzlich zu den laufenden Geldleistungen und dem Sachkostenanteil einen differenzierten Qualifizierungszuschlag.

Der Qualifizierungszuschlag beträgt 10 % der Förderleistung, wenn die Kindertagespflegeperson erfolgreich an einer Qualifizierungsmaßnahme im Umfang von mindestens 160 Unterrichtseinheiten (UE) und an Fortbildungsmaßnahmen von mindestens jährlich 15 UE teilnimmt.

20 % beträgt der Qualifizierungszuschlag, wenn die Kindertagespflegeperson eine Ausbildung als pädagogische Fachkraft gem. § 16 AVBayKiBiG nachweisen kann.

Der Qualifizierungszuschlag berechnet sich nach dem aktuell gültigen Förderanteil der laufenden Geldleistung, der Sachkostenanteil bleibt unberücksichtigt.

Der Förderanteil orientiert sich immer am Basiswert, welcher jährlich durch die Regierung von Oberbayern bestimmt wird.

Aktuell ergibt sich eine Förderleistung in Höhe von 462,56 € bei 40 Stunden, wonach der Qualifizierungszuschlag von 10 % 46,26 € beträgt, sowie der bei 20 % 92,51 €.

Kindertagespflegepersonen, welche Kinder vor Vollendung des ersten Lebensjahres betreuen möchten, müssen seit dem 1. September 2024 bereits eine Mindestqualifizierung von 300 UE nachweisen (§ 18 Satz 5 AVBayKiBiG).

Da die Qualität der Kindertagespflege verbessert werden soll, ist zu erwarten, dass die Erhöhung des Umfangs der Grundqualifizierung für die qualifizierte Kindertagespflege von derzeit 160 UE auf 300 UE für alle Betreuungsverhältnisse (unabhängig vom Alter des Kindes) durch den Freistaat eingeführt wird.

Die Johanniter Unfallhilfe e.V, welche für die Qualifizierung der Tagespflegerinnen im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm zuständig ist, regte an, den Qualifizierungszuschlag einer Nichtfachkraft bei Erfüllung von mindestens 300 UE von derzeit 10 % auf 15 % zu erhöhen.

Dadurch soll ein zusätzlicher Anreiz, die 300 UE so bald als möglich zu erfüllen, geschaffen werden und den TPPs ohne anerkannte pädagogische Ausbildung eine Aufwertung ihrer Arbeit zu ermöglichen.

Für alle Neuverträge ab dem 01.01.2025 soll somit künftig für jede Kindertagespflegeperson (Nichtfachkraft), welche die 300 UE an Weiterbildung erfüllt, 15 % an Qualifizierungszuschlag gewährt werden.

Dieser Qualifizierungszuschlag wird unabhängig vom Alter der Kinder bei Beginn der Betreuung gewährt.

Dieses Vorgehen wurde in der Region 10 vorbesprochen.

Diese Änderung tritt ab dem 01.01.2025 in Kraft.

**Berechnung der monatlichen Kosten:**

TPP mit mind. 300 UE: derzeit 37

TPP die noch keine 300 UE erreichen: derzeit 24

Im Durchschnitt leistet die TPP 30 Betreuungsstunden pro Woche:

Förderbeitrag bei 30 Std.	346,92 €
10 % =	34,69 €
15 % =	<u>52,03 €</u>
	<u>17,34 € Mehrkosten</u>

Von Seiten der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erfolgen keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Erhöhung des Qualifizierungszuschlages einer Nichtfachkraft auf 15 % bei Erfüllung der Voraussetzung von mindestens 300 UE an Weiterbildung für alle Neuverträge ab dem 01.01.2025 zu.

Anwesend:	9
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0

**Top 3      Entwicklung der Jugendhilfekosten (I)  
Vorlage: 2024/4673****Sachverhalt/Begründung**

Anhand einer Power Point Präsentation erläutert Frau Dürr die Kostenentwicklung in der Jugendhilfe.

Frau Dürr stellt anhand verschiedenen Daten die steigenden Kosten der Jugendhilfe vor.

Herr Huber erläutert allen Anwesenden die aktuelle Problematik der steigenden Kosten. Im Jugendhilfeausschuss fand ein kontroverser Austausch unter allen Anwesenden statt.

**Top 4      Bekanntgaben, Anfragen**Ganztagsbetreuung

Da es ab 2026 einen Anspruch auf Ganztagsbetreuung gibt, fragt Frau Kestel (Caritas Pfaffenhofen) an, ob es für die Ganztagsbetreuung im Landkreis Pfaffenhofen schon eine Planung gibt.

Frau Dürr informiert, dass bereits Kontakt mit den Gemeinden aufgenommen wurde. Es werden verschiedene Modelle überlegt, wie z.B. Betreuungsinself, hier können sich Gemeinden zusammenschließen, Vereine mit einbeziehen etc.

Herr Gersdorf (Vorsitzender KJR Pfaffenhofen) bietet an, dass der Kreisjugendring Pfaffenhofen die Gemeinden vor Ort bei ihren Ferienpässen noch mehr unterstützen kann.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 15:40 Uhr.

---

Stellvertreter des Landrats  
Karl Huber

---

Protokoll: Carolin Kufer und Nicole Press